

jedes Einzelnen im Betrag von einem Quadrans; die Frauen aber verabredeten noch besonders unter sich, ein volles Jahr um ihn Trauer anzulegen — ein Beweis von hoher und beneidenswerther Achtung.

Auch er wurde, gemäß einem Beschlusse der Bürgerschaft, innerhalb der Stadt begraben, und zwar neben der sogenannten Belia, so daß nun dies die Grabstätte seiner ganzen Familie geworden ist. Doch wird heutzutage keiner von seinen Verwandten mehr daselbst bestattet; man bringt den Todten bloß noch an den genannten Ort und setzt ihn daselbst nieder; dann nimmt Jemand eine brennende Fackel und hält sie ein klein wenig unter die Bahre. Hierauf wird der Leichnam wieder fortgetragen, indem man bloß thatsächlich bei dieser Art des Begängnisses das Recht zu wahren sucht, ohne die Ehre selbst in Anspruch zu nehm...